

# Brigitte Hasler in Berlin

Ausstellung: «Galerie in der Lithowerkstatt»

In der Zeit vom 6. Dezember 2001 bis zum 30. Januar 2002 präsentiert die «Galerie in der Lithowerkstatt» in Berlin Arbeiten der Liechtensteiner Künstlerin Brigitte Hasler-Manahl, die seit zwei Wochen als Gast in der Werkstatt arbeitet. Damit wird die mehrjährige Tradition des Künstleraustausches mit Werkstätten und Galerien unserer Nachbarländer fortgesetzt.

Thema des künstlerischen Schaffens Brigitte Haslers ist Anteilnahme: Nicht so sehr ein Mit-Leiden als vielmehr ein leidenschaftliches Mit-Sehen der Störbarkeit und Zerstörung des Lebens und seiner Dinge und deren Schönheit selbst im Verschwinden und im Verlust. Ausgangspunkt der zu zeigenden Fotoserie ist die Oberfläche eines grossen Arbeitstisches: Staub von Bauarbeiten hatte sich in verschiedenen Körnungen auf dem Tisch und den dort liegenden Papieren und Arbeitsgeräten abgelegt, und was für

vielen Menschen nur als Aufforderung zum unverzüglichen Säubern empfunden worden wäre, faszinierte Brigitte Hasler als tabula meditata über Chaos und Schöpfung.

In der lithografischen Serie «der ovalen Form» greift die Künstlerin auf schon früher bearbeitetes archetypisches Formmaterial zurück: Ist es eine Maske? Eine Frucht? Abdruck einer Sohle? Über kurz oder lang wird es in der Vorstellung zum Boot - mit all der Symbolik des Gefährdetseins wie des Schützenden. Vom Bewahren und Behalten geht die Lithografische Sequenz II den kleinen Schritt weiter zum Halt, nämlich dem Festhalten vor dem Weggewehtwerden, dem Zurückhalten vor dem Abgrund. Höhepunkt dieser Auseinandersetzung ist das grosse, im Angesicht der Ereignisse des 11. Septembers geschaffene Triptychon - wie alle Arbeiten «ohne Titel». Die Ausstellung wird am Donnerstag, den 6. Dezember um 19 Uhr eröffnet.

(Eing.)

Volksblatt

Do 6. Dezember 2001